



Real Estate Update



Quelle: Henning Kreft

Juli 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns Ihnen heute die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters „Real Estate Update“ anbieten zu können, der prall gefüllt mit interessanten Themen rund um aktuelle Immobilienprojekte ist.

Unser regelmäßiges Interview zu Beginn führen wir diesmal mit Philipp Gross, Geschäftsführer der Peter Gross Bau Holding GmbH. Er spricht unter anderem darüber, warum er sich für eine neue Niederlassung auf dem Mönchhof-Gelände entschieden hat.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

Nicole Rattenborg

A handwritten signature in black ink that reads "Nicole Rattenborg".

Kontakt

Christian Balletshofer
Bereichsleiter Immobilien

Immobilienvermarktung@fraport.de
www.frankfurt-airport.com
[Übersichtsplan Airport City](#)

Inhaltsverzeichnis

- » Philipp Gross: „Mönchhof ist ein idealer Ausgangspunkt für unsere Geschäfte“
- » Erfolgsstory: Immobilienprojekte am Flughafen
- » Immobilienbereich der Fraport AG entwickelt attraktive Logistikgebäude für Swissport
- » Rewe mietet ersten Bauabschnitt der Logistikimmobilie M-Port³
- » Verkauf an Baugruppe Gross
- » Neuer Goldbeck-Standort in Gateway Gardens
- » b'mine Hotelgruppe als neuer Anziehungspunkt in Gateway Gardens
- » Fraport Unternehmenszentrale für digitale Infrastruktur ausgezeichnet
- » Verkehrszahlen: Passagierentwicklung
- » Verkehrszahlen: Luftfracht
- » Airport Inside: 68 Notstromaggregate

Interview

Philipp Gross: „Mönchhof ist ein idealer Ausgangspunkt für unsere Geschäfte“

Die Peter Gross Bau Holding GmbH wurde bereits 1885 gegründet. Das renommierte Familienunternehmen ist eine feste Größe in der Baubranche. Der gesamte Verbund der Baugruppe Gross zählt heute rund 1.200 Beschäftigte.

Die Unternehmensgruppe ist in allen Sparten des Hoch- und Tiefbaus, der Bau-, Roh- und Wertstoffe aktiv. Die Firma wird erfolgreich in der vierten Generation geführt. Heute ist sie zu einem bundesweit tätigen Unternehmen mit zahlreichen Niederlassungen, Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gewachsen und an rund 20 Standorten in Deutschland vertreten, die nun um eine Niederlassung auf dem Mönchhof-Gelände erweitert werden. Geplant ist die Errichtung eines Bürogebäudes und einer Multifunktionshalle.



Wir sprechen mit dem Geschäftsführer Philipp Gross über den Slogan der Peter Gross Bau Holding GmbH „Auf allen Baustellen zu Hause“, warum sich die Unternehmensführung entschieden hat, eine neue Niederlassung auf dem Mönchhof-Gelände anzusiedeln und welche Standortvorteile man sich davon erwartet.

Sie haben auf dem Mönchhof-Gelände ein rund 6.540 Quadratmeter großes Gewerbegrundstück erworben, um ein Bürogebäude sowie eine Multifunktionshalle zu errichten. Der Baubeginn ist bereits für Ende 2018 vorgesehen. Was genau haben Sie geplant?

Philipp Gross: Aufgrund des starken Engagements im Rhein-Main Gebiet planen wir die Bündelung unserer Ressourcen in einer neuen Niederlassung. Es soll ein Verwaltungsgebäude mit zwei Geschossen und einer Bruttogrundfläche von etwa 1.400 Quadratmetern entstehen. Daneben wird eine Mehrzweckhalle mit einer Grundfläche von 750 Quadratmetern realisiert, um am Standort auch Service-Arbeiten durchführen zu können. Der Standort wird zunächst 90 Beschäftigte umfassen und soll perspektivisch auf 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wachsen.

Warum haben Sie sich für den Standort Mönchhof entschieden?

Philipp Gross: Im Gewerbegebiet Mönchhof sind die Faktoren für eine sehr gute strategische Entwicklung unserer Baugruppe gegeben. Die perfekte Anbindung bietet unseren Beschäftigten, Partnern und Kunden eine sehr gute Infrastruktur. Das Grundstück in der Mönchhofallee ist eine exzellente Adresse und wird unseren Anforderungen an einen neuen Standort in vollem Umfang gerecht. Die neue Niederlassung bietet unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und Kunden eine hervorragende Verkehrsanbindung und Infrastruktur – der Standort ist somit ein idealer Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten. Der neue Standort ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft, Weiterentwicklung und Ausbau unserer Marktposition der Baugruppe Gross.

Ihr Unternehmen ist stolz auf die Werte: Dynamik, Flexibilität, Verantwortung und Zuverlässigkeit. Wie äußert sich dies in der Praxis der Unternehmensführung?

Philipp Gross: Wir sind ein Familienunternehmen in 4. Generation. Verantwortung, Zuverlässigkeit, Loyalität und Zusammenhalt gehören zu unserer Tradition. Wir wollen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernehmen. Ein offenes Ohr, ein fairer Umgang miteinander und ein kollegialer Zusammenhalt machen unsere Baugruppe aus – Wir sind bereit, neue Wege zu gehen, uns der dynamischen Entwicklung des Bausektors anzupassen. Dies kann nur gelingen, wenn wir diese Werte gemeinsam leben und in unserem Führungsverhalten vorleben.

Ihr Slogan heißt: „Auf allen Baustellen zu Hause“. Was meinen Sie konkret damit?

Philipp Gross: Ein Zuhause findet man, wenn man bereit ist, sich anzupassen und auf Neues einzulassen. Das ist unsere Stärke – insbesondere die unserer Beschäftigten auf unseren Baustellen. Wir sind auf all unseren Baustellen zu Hause, weil wir uns mit ihnen identifizieren und unser Bestes geben. Vom Einrichten der Baustelle bis zur Abnahme fühlen wir uns für unsere Baustellen verantwortlich – das macht unsere Baugruppe und unseren Erfolg aus.

Das Interview führte Nicole Rattenborg, HVM-I, Foto: Peter Gross Bau Holding GmbH

Aktuelles aus der Airport City

Erfolgsstory: Immobilienprojekte am Flughafen

Das Interesse an Immobilien und Gewerbeflächen rund um das größte Luftverkehrsdrehkreuz Deutschlands ist ungebrochen. In den letzten Wochen gelang es dem Immobilienbereich der Fraport AG unter der Leitung von Christian Balletshofer weitere namhafte Firmen an den Standort zu binden.

Immobilienbereich der Fraport AG entwickelt attraktive Logistikgebäude für Swissport

Als bedeutendster Neuzugang konnte ein langfristiger Mietvertrag mit Swissport über eine Logistikimmobilie in der CargoCity Süd am Flughafen Frankfurt abgeschlossen werden.

Swissport International Ltd. ist Weltmarktführerin im Ground Handling und mit dem Betrieb von global 133 Luftfrachthallen eine der weltweit größten Cargo-Handling Gesellschaften.



Auf einer der ausgewiesenen Luftfrachtentwicklungsflächen wird eine rund 16.000 Quadratmeter große Luftfrachthalle mit etwa 2.260 Quadratmeter Büro- und Sozialfläche entstehen.

Die attraktive Logistikimmobilie wird dabei optimal auf die Anforderungen des modernen Luftfrachthandlings zugeschnitten. Darüber hinaus wird der Neubau nach modernsten Standards errichtet und flexibel nutzbar sein. Mit dem Bau des Objekts soll 2019 begonnen werden. Die Fertigstellung und Übergabe an Swissport Cargo Services Deutschland GmbH ist für den Anfang des 3. Quartals 2020 geplant.

„Die hervorragende Lage in der CargoCity Süd und die optimale Ausrichtung der Immobilie an den Bedürfnissen des Luftfracht-Handlings ermöglichen Swissport, ihr zukünftiges Wachstum in Frankfurt abzubilden und die Frachtprozesse nachhaltig zu optimieren“, betont Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG.

„Swissport wendet einen zweistelligen Millionen Euro-Betrag für den Betrieb der neuen Anlage am Frankfurter Flughafen auf. Die Infrastruktur spielt eine Schlüsselrolle bei der Optimierung unserer

Dienstleistungen und der Erreichung der hohen Swissport Effizienz- und Zuverlässigkeitsziele für unsere Kunden weltweit“, sagt Willy Ruf, Senior Vice President Swissport Germany, Austria & Switzerland.

Die CargoCity Süd des Frankfurter Flughafens ist ein international anerkannter Frachtstandort und gilt weltweit als beispielhaft für die Entwicklung eines erfolgreichen Logistikhubs. Auf insgesamt 98 Hektar haben sich die Größen der Logistikbranche niedergelassen. Über 200 Firmen und Behörden sind hier ansässig und bieten für mehr als 9.000 Menschen eine Arbeitsstätte. Dabei besticht der Standort CargoCity Süd nicht nur mit mehr als 300 Flugverbindungen weltweit ab FRA, sondern ist auch über Europas bedeutendsten Autobahnverkehrsknoten, das Frankfurter Kreuz, sowie das ausgezeichnete Schienenverkehrsnetz optimal angebunden.

Rewe mietet ersten Bauabschnitt der Logistikimmobilie M-Port³

Das Joint-Venture von Fraport AG und MP Holding GmbH hat den ersten Bauabschnitt der Logistikimmobilie M-Port³ auf dem Mönchhof-Gelände in Kelsterbach vermietet. Als Mieter konnte die REWE Markt GmbH für das Objekt mit einer Bruttogrundfläche von rund 32.500 Quadratmetern gewonnen werden. Der Einzug erfolgt nach Fertigstellung Ende August 2018.



Die REWE Markt GmbH wird in der hochmodernen Halle des M-Port³ ein Trockensortimentslager für die Belieferung der REWE Märkte im südlichen Rhein-Main-Gebiet errichten. Durch die unmittelbare Nähe zum Frankfurter Flughafen, der direkten Anbindung an Autobahnen und Bundesstraßen und die nahe gelegenen Stadtzentren von Frankfurt, Wiesbaden und Mainz ist das Mönchhof-Gelände ein idealer Ausgangspunkt zur Distribution von Gütern und Dienstleistungen.

Die Logistikhalle wurde bereits im Februar 2017 an Deka Immobilien verkauft. Das Objekt wird auf einem 54.000 Quadratmeter großen Grundstück realisiert und nach modernsten Standards errichtet. Eine DGNB Gold-Zertifizierung ist geplant.

Das Mönchhof-Gelände ist ein interkommunales Gewerbegebiet, das jeweils zur Hälfte auf Kelsterbacher und Raunheimer Gemarkung liegt. Das Nutzungskonzept konzentriert sich vor allem auf Logistik, Büroimmobilien und kleinteiligen Einzelhandel sowie auf Flughafen-affine Unternehmen. Durch seine direkte Lage am Mainufer bietet das Mönchhof-Gelände mit seinen großzügigen Grünflächen ein äußerst attraktives Arbeitsumfeld. Die Entwicklung und Vermarktung erfolgt über die Fraport Real Estate Mönchhof GmbH & Co. KG, eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Fraport AG.

(Visualisierung Rewe: MP Holding GmbH)

Verkauf an Baugruppe Gross

Die positive Entwicklung des Mönchhof-Geländes als interkommunaler Gewerbebestandort setzt sich auch im Jahr 2018 fort. Die Firma Peter Gross Bau Holding GmbH hat ein Grundstück von rund 6.540 Quadratmetern erworben. Das Familienunternehmen ist seit über 130 Jahren eine feste Größe in der Baubranche und an rund 20 Standorten in Deutschland vertreten, die nun um eine neue Niederlassung erweitert werden.



Mit diesem Verkauf wird die Vermarktung des Baufelds entlang der Mönchhofallee erfolgreich abgeschlossen.

Geplant ist die Errichtung eines zweigeschossigen Bürogebäudes mit ca. 1.400 Quadratmetern Brutto-Grundfläche für bis zu 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einer Multifunktionshalle mit rund 750 Quadratmetern Grundfläche für Wartungs- und Reparaturarbeiten. Darüber hinaus sind auch ausreichend Parkflächen für sowohl Besuchern als auch Beschäftigte vorgesehen. Der Start der Bauarbeiten ist für Ende 2018 geplant.

Fraport wird im Zusammenhang mit der fortschreitenden Vermarktung die Verkehrsinfrastruktur des Areals weiter bedarfsgerecht ausbauen. Das Mönchhof-Gelände ist ein Gewerbegebiet, das jeweils zur Hälfte auf Kelsterbacher und Raunheimer Gelände liegt.

Durch seine zentrale Lage und die unmittelbare Nähe zum Flughafen und den Autobahnen A 3, A 5, A 66 und A 67 ist das Mönchhof-Gelände ein idealer Ausgangspunkt zur Distribution von Gütern und Dienstleistungen ins Rhein-Main-Gebiet, nach Deutschland und ganz Europa. Das Nutzungskonzept konzentriert sich vor allem auf Logistik, Büroimmobilien und kleinteiligen Einzelhandel sowie auf flughafenaffine Unternehmen.

Durch seine direkte Lage am Mainufer bietet das Areal mit seinen großzügigen Grünflächen ein äußerst attraktives Arbeitsumfeld. Die Entwicklung und Vermarktung erfolgt über die Fraport Real Estate Mönchhof GmbH & Co. KG, eine 100-prozentige Konzerngesellschaft der Fraport AG.

Neuer Goldbeck-Standort in Gateway Gardens

Der Standort Gateway Gardens unweit des Flughafen Frankfurts füllt sich. Goldbeck realisiert auf dem Areal 16 ein Bürogebäude für seine rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rhein-Main-Gebiet. Damit trägt Goldbeck dem stetigen Wachstum des Unternehmens in der Region Rechnung.

Geschäftsführer Jan-Hendrik Goldbeck: „Die Investition unterstreicht die Bedeutung des Standorts Frankfurt für unser Unternehmen. Mit mittlerweile sechs Geschäftseinheiten decken wir von hier aus unser gesamtes Leistungsspektrum für den Rhein-Main-Raum ab und schaffen Flächen für das hohe Wachstumspotential in der Region.“



Aktuell suchen wir 30 neue Beschäftigte in der Bau- und Projektleitung, in der Gebäudetechnik sowie im Bereich Planung und Architektur.“

Bis Ende 2019 soll das neue 6.000 Quadratmeter große Bürogebäude mit zukunftsweisendem offenem Konzept, einer Tagungs- und Ausstellungsetage und einer zweigeschossigen Tiefgarage fertiggestellt werden. Der Entwurf stammt aus dem Architekturbüro neikes Architekturen aus Berlin (© Visualisierung Dieter Neikes).

Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG: „Wir begrüßen sehr, dass Goldbeck in Gateway Gardens seinen Sitz für den Standort Rhein-Main realisiert und in naher Zukunft bis zu 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Büroimmobilie ihren neuen Arbeitsplatz beziehen werden. Das Grundstück befindet sich prominent in unmittelbarer Nähe zum Terminal 2. Mit der Ansiedlung konnte der Immobilienbereich der Fraport AG erneut sein Know-how und seine Expertise im Bereich der Projektentwicklung unter Beweis stellen.“

Weltweit einzigartiges Konzept der neuen b'mine Hotelgruppe als neuer Anziehungspunkt in Gateway Gardens

In unmittelbarer Nähe zum Flughafen Frankfurt heben von Ende 2020 an auch Autos ab – und zwar mit einem CarLift.

Diese weltweit einzigartigen Aufzüge transportieren die Fahrzeuge der Hotelgäste direkt vor die CarLoft Zimmer des neuen b'mine hotels. Zu den weiteren Highlights zählen das großzügige Rooftop samt erstklassiger Gastronomie sowie die modernen Veranstaltungsräume mit Blick auf das Rollfeld des Frankfurter Flughafens. Dieses Angebot macht das Hotel nicht nur für Gäste, sondern auch für lokale Besucher und Unternehmen attraktiv.



„Areal 16“ heißt die Grundstücksfläche im Bebauungsplan von Gateway Gardens, dem jüngsten Frankfurter Stadtteil in unmittelbarer Nähe zum Flughafen, auf dem noch in diesem Jahr die Tiefbauarbeiten beginnen werden. Nach dem erfolgreichen Kaufvertragsabschluss 2017 wurde mit dem Immobilienbereich der Fraport AG die Entwicklung initiiert. Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG: „Wir freuen uns, dass wir ein renommiertes und innovatives Unternehmen gewinnen konnten und somit der Immobilienbereich der Fraport AG seine Expertise im Bereich der Projektentwicklung erneut unter Beweis stellen konnte.“

Bis 2020 entsteht hier ein innovatives Lifestyle-Hotel, das mit der patentierten CarLift Technologie und zugehörigen CarLoft Zimmern ein einzigartiges Konzept bietet. Im b'mine hotel Frankfurt werden Geschäftsreisende, Touristen wie Unternehmen gleichermaßen „einchecken“ können. Das Open-Space-Loft, mit trendigen Gastronomie- und Eventbereichen sowie mit eindrucksvollen Rooftop-Terrassen in den beiden obersten der insgesamt zwölf Etagen, soll Anziehungspunkt für den neuen Stadtteil und die Region werden.

Das auffälligste Merkmal des b'mine hotels sind die CarLifts. Diese speziellen Aufzüge transportieren das Auto direkt vor eins der 40 CarLoft Zimmer, wo Elektroautos auch geladen werden können. Die Suche nach einem freien Parkplatz und einer Ladestation entfällt fortan. Das CarLoft-Konzept wurde von Projektentwicklern in anderen Immobilien bereits umgesetzt. Mit den b'mine hotels kommen nun erstmals auch Hotelgäste in den Genuss der barrierefreien und komfortablen CarLoggias, wie die Parkflächen vor den Zimmern heißen.

(Foto: Visualisierung © neikes Architekturen Dieter Neikes)

Fraport Unternehmenszentrale für digitale Infrastruktur ausgezeichnet



Als erstes Bestandsgebäude in Deutschland wurde die Unternehmenszentrale der Fraport AG mit einer WiredScore Platin-Zertifizierung ausgezeichnet. Das Platin-Zertifikat ist die höchste Zertifizierungsstufe und bescheinigt dem Gebäude beste Standards in allen drei bewerteten Kategorien: Quantität der Internetoptionen, Zuverlässigkeit der digitalen Infrastruktur und Potenzial für Verbesserung der Konnektivität. Als besondere Qualitätsmerkmale lobte WiredScore unter anderem die Diversität der Anschlüsse, die exzellenten Glasfaser-Verbindungen, freie Gebäudekapazitäten für die Installation neuer Netzbetreiber und die ausgezeichnete Dokumentation der relevanten Systeminfrastruktur.

„Gute und verlässliche digitale Infrastruktur ist heutzutage essentiell für den wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb ist es uns besonders wichtig, die Gebäude entsprechend der digitalen Anforderungen der Nutzer auszustatten“, betont Christian Balletshofer, Bereichsleiter Immobilien der Fraport AG. „Der heutige Erfolg bestätigt nicht nur unsere Leistungen, sondern dient auch als Wegweiser für die zukünftige Arbeit.“ Um Mietflächen noch besser auf die individuellen Daten- und Kommunikationsbedürfnisse der Mieter auszurichten, ist eine Ausweitung der Zertifizierung auf weitere Immobilien der Fraport AG in Planung.

Die Fraport-Unternehmenszentrale wurde im März 2013 eröffnet und zeichnet sich über seine digitale Infrastruktur hinaus auch durch einen hohen Energieeffizienz-Standard aus, der mit der DGNB Gold Auszeichnung für Nachhaltiges Bauen prämiert wurde. Das Gebäude besticht durch eine offene, auf moderne Arbeitsprozesse zugeschnittene Bürostruktur, die den Beschäftigten die Zusammenarbeit erleichtert und organisatorische Flexibilität fördert.

WiredScore ist ein internationales Bewertungssystem für Gewerbeimmobilien und wurde im Jahr 2013 in New York gegründet. In Deutschland ist WiredScore seit 2017 tätig. Bis heute sind weltweit über 1.400 Gebäude mit einer WiredScore Zertifizierung ausgezeichnet, unter anderem renommierte Gebäude wie das Empire State Building in New York oder The Shard in London.

Unser Bild zeigt (von links nach rechts): Dr. Rolf Felkel (Fraport), Sebastian Kohts (WiredScore), Patrick Schäfer und Christian Balletshofer (beide Fraport) in der Unternehmenszentrale der Fraport AG am Flughafen Frankfurt.

Zahlen, Daten, Fakten

Passagierentwicklung

Juni 2018
6.366.113

Differenz zum Vorjahresmonat in %:
Juni 2017/ Juni 2018
9,8%

Januar-Juni 2018
32.679.074

Differenz zum Vorjahreszeitraum in %:
Januar-Juni 2017/ Januar-Juni 2018
9,1%

Luftfracht in (t) ohne Luftpost

Juni 2018
176.291

Differenz zum Vorjahresmonat in %:
Juni 2017/ Juni 2018
-3,0%

Januar-Juni 2018
1.051.573

Differenz zum Vorjahreszeitraum in %:
Januar-Juni 2017/ Januar-Juni 2018
-0,4

Airport Inside

68 ...

... Notstromaggregate sind auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt verteilt, um im sehr unwahrscheinlichen Fall eines Stromausfalls schnell reagieren zu können. Die Notstromaggregate sind aber nur eine Vorkehrung von vielen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein und zu jeder Zeit die Stromversorgung an Deutschlands größtem Flughafen insbesondere in den Terminals und auf den Start- und Landebahnen sicherstellen zu können. Zuständig für die Planung, das Management und die Modernisierung der Notstromaggregate ist der Immobilienbereich der Fraport AG.

Nicole Rattenborg, HVM-I



[Impressum](#) | [Disclaimer](#) | [Datenschutz](#) | [Real Estate Webseite](#) | [Kontakt](#) | [Abmelden](#)

Redaktion: Nicole Rattenborg (HVM-I)
Foto: Fraport-Fototeam